

Festschrift und Preisverleihung

anlässlich der Feierlichkeiten
zum 10-jährigen Bestehen des
Instituts für Islamische Theologie
an der Universität Osnabrück

Festakt am 25. April 2018
im Saal des Alten Kreishauses
Universität Osnabrück

Vorwort

Den Nukleus für die Gründung des *Instituts für Islamische Theologie* bildeten besonders die Bemühungen von Prof. Peter Graf aus der interkulturellen Pädagogik, sich nach dem 11. September im schulischen Kontext mit Bildungsfragen bezüglich des Islam in Deutschland auseinanderzusetzen. Prämisse dieser Überlegungen war, dass Bildung, Verständigung und Dialogbereitschaft erhöht werden müssten, um hierdurch wiederum einen Beitrag zur Friedenserhaltung in der Gesellschaft und Partizipation und Integration von Menschen muslimischer Herkunft zu leisten. In diesem Kontext wurde 2004 an der Universität Osnabrück die Lehrerweiterbildung für den Islamischen Religionsunterricht durch ein Projekt der Bund-Länder-Kommission erstmalig angestoßen. Die zweite wichtige Etappe bestand in der Einrichtung einer W3-Professur für Islamische Religionspädagogik im Jahre 2007, sowie schließlich in der Konstituierung des *Instituts für Islamische Theologie (IIT)* an der Universität Osnabrück im Jahre 2012, welche nach den Empfehlungen des Wissenschaftsrats erfolgte und seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde. Das Institut wurde dem Institut für Katholische Theologie und dem Institut für Evangelische Theologie gleichberechtigt zur Seite gestellt.

Seit seiner Gründung hat sich das IIT an der Universität, in Osnabrück wie auch national und international durch zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, Forschungsprojekte, Kongresse sowie in den Bereichen der Weiterbildung, der Studiengangsplanung und

-einrichtung, der Politikberatung und der Medienarbeit einen Namen gemacht. Nicht zuletzt durch diese rege fachwissenschaftliche wie öffentliche Tätigkeit genießt das Institut in den einschlägigen Fachkreisen eine hohe Reputation, was wiederum insbesondere auch den herausragenden Leistungen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken ist.

Das Land Niedersachsen hat in einem von allen Fraktionen getragenen Parlamentsbeschluss die Ausstattung des IIT dauerhaft sichergestellt und im Haushalt fest verankert, was den forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie auch Studierenden eine attraktive akademische Infrastruktur bietet. Das IIT wurde mittlerweile durch unterschiedliche Gremien, wie beispielsweise durch das BMBF und die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN), positiv evaluiert. Zahlreiche Studiengänge konnten aufgebaut und akkreditiert werden. Die Aufbauarbeit ist, mit Ausnahme der Berufung letzter vakanter Professuren, im Wesentlichen abgeschlossen. In nächster Zeit wird es also darum gehen, das Forschungsprofil des IIT zu konturieren, die wissenschaftlichen Leistungen zu vertiefen und Netzwerke einerseits in der *scientific community*, andererseits in der Zivilgesellschaft (sowohl innerhalb der Mehrheitsgesellschaft als auch der muslimischen Gemeinschaften) auszubauen.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von sehr unterschiedlichen Personen innerhalb wie auch außerhalb der Universität hätte dieses Institut in dieser Form jedoch sicherlich nicht etabliert werden können. Eine namentliche Nennung des Personenkreises würde an dieser Stelle bei Weitem den Rahmen spre-

gen, weshalb ich einen Personenkreis an dieser Stelle besonders hervorheben und mich bei ihnen noch einmal persönlich bedanken möchte: Dies sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IIT, die in den letzten Jahren angesichts der hohen Anforderungen und Herausforderungen opferbereit und engagiert ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Kraft für das Institut einsetzten, und hierbei überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben. Besonders auch bei jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in den Zeiten der schwierigen Aufbauphase auch sehr stark in administrative Felder voran gewagt haben, und die Institutsleitung hierbei in einer kollegialen und sehr angenehmen Art und Weise fortwährend unterstützt haben, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Bülent Uçar

Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Islamische Theologie

Osnabrück im März 2019